

Eigengewächs und Chiemgauimport

"InTime" und "DeKantA" bezauberten das Publikum beim zweiten "Kultur im Park"-Abend

© 14.06.2018 | Stand 13.06.2018, 17:56 Uhr



Sie sind "InTime" (v.li.): Maxi Steiner, Angela Schuster, Johannes Ellmaier, Maxi Gerich und – nicht im Bild – Christian Zimmermann. – Foto: Randl



Verdienter Lohn: Der abschließende Applaus für Hans (von links), Ralf, Katja, Martin, Peter und Sigi fiel läppig aus. – Foto: Heuwieser

Altötting. Der zweite Abend bei "Kultur im Park" im Garten des Caritashauses St. Elisabeth vor wiederum gut 150 Besuchern ist von zwei Bands unter ganz unterschiedlichen Vorzeichen gestaltet worden: von den sehr jungen Musikern der Formation "InTime" mit gecoverten Songs und von den erfahrenen Instrumentalisten und Sängern von "DeKantA" aus dem Chiemgau mit selbst geschriebenem bayerischem Rock.

"InTime" gefiel vor allem durch die hohe musikalische Qualität, mit der das Quintett eine gelungene Auswahl an bekannten und weniger bekannten

Songs vor allem aus den 1960er und den 1970er Jahren zum Besten gab, darunter "Sweet Home Alabama", "Summer of 69" und "Son of a Preacher Man". Von den Zuhörern wurden immer wieder Zugaben verlangt und unter Standing Ovations begannen einige auch zu tanzen. So war es für die nach der Pause auftretende Band "DeKantA" nicht einfach, die Stimmung zu toppen.

Wenn es stimmt, was gesagt wurde, so kommt der Name dieser hoch talentierten Gruppierung daher, dass man bei der Suche nach einer geeigneten Sängerin immer wieder hörte: "De kannst a (guad singa)". Dass die Suche schließlich sehr erfolgreich war, bewies die selbstbewusste Frontsängerin Katja, die die von den Mitgliedern selbst geschriebenen Songs perfekt interpretierte.

"DeKantA" mit den fünf erfahrenen Instrumentalisten Ralf, Peter, Hans, Sigi und Martin bot feinste Rockmusik mit fulminantem Sound und leicht ins Ohr gehenden Melodien ganz ungekünstelt in bayerischer Sprache, die zum Teil auch gesellschaftskritische Texte beinhaltete. Und auch bei dieser Band aus dem Chiemgau wurden von den Zuschauern mehrere Zugaben verlangt.

Die Veranstalter wiederum sehen sich auch dadurch in ihrem Konzept bestätigt, dass beide Gruppen im nächsten Jahr gerne wieder zu "Kultur im Park" kommen würden.

– red

Schon dieses Wochenende wird die Reihe "Kultur im Park" fortgesetzt. Am morgigen Freitag, 15. Juni, sind die "Lonely Lips" in St. Elisabeth zu Gast, am Samstag, 16. Juni, folgt unter dem Motto "Mensch sing mit" ein Chöretreffen. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.